

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen.

21. Stück vom Jahre 1915.

Inhalt: Nr. 70. Zweiter Nachtrag zu den Statuten des Königl. Sächs. Militär-St. Heinrichs-Ordens. S. 253. — Nr. 71. Dritter Nachtrag zu der Urkunde über die Stiftung der Carolin-Medaille. S. 254. — Nr. 72. Verordnung zur weiteren Ausführung des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911. S. 254. — Nr. 73. Verordnung, die Einberufung der zehnten ordentlichen evangelisch-lutherischen Landesynode betr. S. 255. — Nr. 74. Verordnung über die zweite juristische Staatsprüfung. S. 256. — Nr. 75. Verordnung, einen Nachtrag zu der zum Allgemeinen Berggesetz vom 21. August 1910 erlassenen Ausführungsverordnung vom 20. Dezember 1910 betr. S. 258. — Nr. 76. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtag betr. S. 259.

Nr. 70. Zweiter Nachtrag

zu den Statuten des Königl. Sächs. Militär-St. Heinrichs-Ordens;
vom 15. September 1915.

**Wir, Friedrich August, von GOTTES Gnaden König
von Sachsen usw. usw. usw.**

haben beschlossen, die Statuten des Militär-St. Heinrichs-Ordens vom 23. Dezember 1829 in nachstehender Weise zu ändern.

Satz 2 der Bestimmungen unter XIII erhält folgende Fassung:

Bei Beförderungen zu einer höheren Klasse des Ordens werden früher erhaltene Kommandeur-Ordenszeichen ebenfalls dahin eingereicht; das Ritterkreuz wird neben jeder höheren Klasse weitergetragen.

Dresden, am 15. September 1915.



Friedrich August.

Dr. Arthur Nagel,
Ordenskanzler.

v. Baumann,
Ordenssekretär.